

## E d i t o r i a l

Hallo, liebe Leser!

Zwar ist der letzte Wadenbeißer (Nr. 47: „Staatsanwaltschaft jagt BAföG-Sünder“) erst ein paar Tage her, doch haben sich am Wochenende die Ereignisse überschlagen: Auf das AStA-Gebäude wurde ein Brandanschlag verübt, wobei Teile der Einrichtung zerstört und am Gebäude erheblicher Schaden entstanden ist. Dies hat uns veranlasst, mit einer Sonderausgabe über die Geschehnisse aktuell zu informieren.

Ralf Mayrhofer

# BRANDANSCHLAG AUF AStA-GEBÄUDE

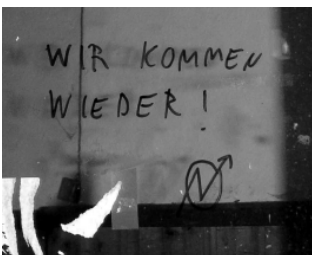
## Sozialreferat ausgebrannt – Teile der Zwischendecke stürzen ins Büro der Fachschaft Jura – Computer wurden gestohlen

von Ralf Mayrhofer & Heiko Schönfeld

Am Sonntag (6. Juli) ist von Unbekannten ein Brandanschlag auf das Gebäude des AStA verübt worden. Im Raum des AStA-Sozial- und Hopo-Referats wurde vermutlich gegen Mittag ein Feuer gelegt, woraufhin der Raum komplett ausbrannte. Ein Großteil der Einrichtungsgegenstände sowie die

### Sozial- und Hopo-Referat: Einrichtung, Unterlagen und Computer zertört

Computer und Unterlagen des AStA-Hochschulreferenten Andreas Sorge (ADF) und des Sozialreferenten Randolph Schmidt (RCDS) sind durch den



Die Täter verewigten sich an der Tür des AStA-Gebäudes.

Brand zerstört worden. Das Feuer hat sich überdies durch die Zwischendecke gefressen, wodurch Teile dieser ins Büro der Fachschaft Jura im Untergeschoss gestürzt sind. Der

### Löschwasserschäden im Fachschaft-Jura-Raum

Fachschaftsraum ist darüber hinaus durch die Löscharbeiten der Feuerwehr schwer in Mitleidenschaft gezogen worden.

Neben dem Brand im Obergeschoss haben die Brandstifter einen zweiten Brandherd am Eingang des AStA-Gebäudes gelegt; wahrscheinlich, um den Zugang zu erschweren und damit die Löscharbeiten zu verzögern. Glücklicherweise ist das dort gelegte Feuer aber in sich selbst erstickt.

Nach ersten Schätzungen der Feuerwehr beläuft sich der

### Brandschäden in Höhe von ca. 50.000 Euro

durch den Brand verursachte Sachschaden auf ca. 50.000

Euro. Die Schäden am Gebäude, welches sich ja im Eigentum der „Stiftung Uni Göttingen“ befindet, wird wohl aufgrund der Haftungsübernahme für Großschäden das Land Niedersachsen übernehmen müssen. Fraglich ist noch, wer für die Schäden an der Einrichtung und der Computer-Infrastruktur aufkommt – eine Versicherung ge-

gen Brandschäden haben weder AStA noch Universität.

Neben dem Brandanschlag im Sozial- und Hopo-Referat ist in

### AStA-Vorsitz-Raum verwüstet, Computer des Außenreferats gestohlen

die Räume des Vorsitzenden und des Außenreferats eingebro-

*Forts. auf der nächsten Seite*



Sozialreferat ausgebrannt: Unter Atemschutz versucht die Feuerwehr den Schwelbrand in der Zwischendecke zu löschen.

Forts. von S. 1: **Brandanschlag** chen worden. Der AStA-Vorsitz-Raum wurde verwüstet, insbesondere wurde dort ein Pulver-Feuerlöscher entleert. Im AStA-Außenreferat ist ein Computer mit wichtigen Daten gestohlen worden. – Die anderen Räume des AStA, insbesondere das Sekretariat und das Büro der Geschäftsführung, sind hingegen verschont geblieben.

Die Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten werden nach

### **Aufräumarbeiten werden einige Monate dauern**

Aussage des Baumanagements der Universität wahrscheinlich Monate in Anspruch nehmen, vor allem muss die stark beschädigte Zwischendecke komplett erneuert werden.

Polizei und Staatsschutz haben bereits die Ermittlungen aufgenommen. Erste vage Vermutun-

gen, die den Anschlag mit einer nächtlichen Lagerfeuer-Veranstaltung der linken Szene im AStA-Garten in Verbindung brachten, wurden durch die Schätzung des Brandbeginns auf den Sonntagmittag entkräftet. Ob ein Zusammenhang zur im April mit Polizeigewalt beendet Besetzung des AStA-Gebäudes besteht, wird nach Aussagen der Polizei noch ermittelt, aber nicht ausgeschlossen. Zumindest deutet ein angebrachter Schriftzug „Wir kommen wieder!“ mit einem entsprechenden Kennzeichen auf Täter aus der linken Szene hin.

Fraglich bleiben letztendlich nur wieder die Motive der Täter. Die letzten ASten unter ADF-Beteiligung im Jahr 2000 und 2002 haben auch immer wieder mit diversen Anschlägen zu kämpfen gehabt, insbesondere schienen die Vertreter der abgewähl-

ten, eher radikal-politisch orientierten ASten, aber auch andere, sich an der konstruktiven Arbeit im Interesse der Studierenden zu stören, doch solche Ausmaße hatten die Mißbilligungsbekundungen bis dato nicht erreicht.

Den Schaden hat jedoch wie-

der die Studierendenschaft: Die Aufräumarbeiten und vor allem das Neu-Zusammentragen der zerstörten Unterlagen wird den AStA wertvolle Zeit kosten, die für die Vertretung eurer Interessen verloren geht. Scheinbar legten die Täter es aber wohl gerade darauf an. ♦



*Neue Ausblicke: Das gewaltige Brandloch im Boden des Sozial- und Hopo-Referats eröffnet den Blick ins Büro der Fachschaft Jura.*



*Entleerter Pulver-Feuerlöscher im Raum des AStA-Vorsitzenden. Man beachte die unkenntlich gemachten Fußspuren.*



*Fachschaftsraum Jura: Teile der durchgebrannten Zwischendecke und vor allem Löschwasser bedecken den Boden.*

## **ANZEIGE**

# **MONASTIRAKI**

**DAS GRIECHISCHE  
RESTAURANT  
IN GÖTTINGEN**

**ROTE STRASSE 8  
TEL.: 0551 / 46345**

**TÄGLICH 12-15 UHR  
UND 18-24 UHR  
GEÖFFNET**

## **IMPRESSUM**

### **Redaktion**

Ralf Mayrhofer, Heiko Schönfeld

### **Chefredakteur / Layout**

Ralf Mayrhofer (V.i.S.d.P.)

### **Auflage**

2.500 Exemplare

## **ADF**

Arbeitsgemeinschaft Demokratischer  
Fachschaftsmitglieder, c/o FSR Wiwi  
Platz der Göttinger Sieben 3  
37073 Göttingen

**[www.adf-goettingen.de](http://www.adf-goettingen.de)**

### **Anmerkungen der Redaktion:**

Trotz der hier verwendeten männlichen Formen, wie z.B. 'der Leser', sind die weiblichen Counterparts natürlich ebenso gemeint. Die Redaktion hat auf den Text verunstaltende Konstruktionen, wie 'der/die LeserIn', 'der/die Leser(in)' oder gar 'der Leser / die Leserin', bewusst verzichtet, um die Lesbarkeit zu erhöhen.